

Österreichisch – Jemenitische Gesellschaft

جمعية الصداقة النمساوية اليمنية

www.oejg.at

c/o GÖAB

Gesellschaft für Österreichisch-Arabische Beziehungen

Anschützgasse 1

1150 Wien,

Tel.: 01/5267810

Herrn
Bundesminister
Michael Spindelegger

BMeiA
Ballhausplatz 2
1010Wien

Wien, 20.9.2011

Sehr geehrter Herr Bundesminister!

Als Präsident der Österreichisch-jemenitischen Gesellschaft richte ich die dringende Bitte an Sie, im Namen unserer Regierung die internationale Gemeinschaft um gezielte Maßnahmen gegen die erschütternden Ereignisse im Jemen aufzurufen. In immer schrecklicherem Ausmaß wird im Jemen von schwerst bewaffneten Söldnern nun schon aus dem Hinterhalt und von Dächern auf friedliche Demonstranten, sogar Kinder geschossen. Die seit Monaten schwelenden Konflikte eskalieren und haben zu unbeschreiblichen Überlebensproblemen der Bevölkerung geführt. Kein Wasser, kein Strom, kein Benzin, die Kinder können nicht mehr zur Schule gehen, Väter und Mütter nicht mehr zur Arbeit, so dass selbst das sowieso schon geringe Einkommen völlig ausfällt und sich in immer größerem Maß Hunger einstellt.

Die Diktatoren in Ägypten und Libyen wurden zum Rücktritt aufgefordert, Muammar Gaddafi steht auf der internationalen Fahndungsliste, Präsident Assad ist weltweiter Kritik ausgesetzt, warum wird nichts gegen das herrschende System im Jemen unternommen?

Ich darf Sie im Namen aller Mitglieder meiner Gesellschaft und im Namen der Menschlichkeit bitten, tätig zu werden.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Primar Dr. Mohammed Charkasi
Präsident der ÖJG

P.S.

Ich lege Ihnen in Kopie unser Schreiben vom 24. 3.2011 an den jem. Botschafter in Wien bei.